

Absender: _____

Bibelkurs

Werke und Worte Jesu

Die Salbung in Bethanien

Johannes 12 handelt davon, dass Menschen kamen, um den Herrn Jesus zu verehren. Zuerst war es eine Frau, Maria, die die Füße des Herrn Jesus salbte und sie mit ihren Haaren abtrocknete (Verse 1 bis 11). Aber es kam Ihm auch eine Menge von Juden entgegen. Sie riefen: «Hosanna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels.» Und auf einem Eselsfüllen reitend, wurde Er als der König Israels in die Stadt Jerusalem geführt. (Vers 12 bis 15). Zum Schluss kamen selbst die Griechen, um den Herrn Jesus zu sehen (Vers 20 bis 22).

1. Wir lesen Johannes 12,1 bis 11.

Wahrscheinlich ist diese Geschichte die gleiche wie in Matthäus 26,6 bis 13 und in Markus 14,3 bis 9. Lies diese Geschichten bitte auch durch.

In welchem Haus wurde die Mahlzeit gehalten? (Matthäus 26,6): _____
_____. Bei Simon, dem Aussätzigen, handelt es sich ohne Zweifel um einen Kranken, den der Herr Jesus geheilt hatte, und der es nun als sein besonderes Vorrecht erachtete, Ihn in sein Haus einzuladen.

2. Wer bediente die Gäste? _____

Als gute Gastgeberin sorgte sie für Essen und Trinken, aber sie vergass, dass der Herr wichtiger war als ihre Arbeit!

3. Wer lag noch mit Jesus zu Tisch? _____

Viele Juden kamen nach Bethanien. Sie kamen nicht nur, um Jesus zu sehen, sondern (Johannes 12,9) _____

Was wollten die Hohenpriester deshalb tun? _____

4. Und dann kam Maria mit einem Pfund Salböl von echter, sehr kostbarer Narde. Narde wurde aus der Wurzel einer bestimmten Pflanze gewonnen und musste von sehr weit her nach Israel gebracht werden. Sie war deswegen sehr teuer. Wie viel kostete dieses Pfund Salböl (laut Judas)? _____

Das war der Jahreslohn eines Arbeiters in der damaligen Zeit!

5. Sie kniete zu den Füßen des Herrn Jesus nieder. Ist es dir aufgefallen, dass wir Maria schon öfters zu den Füßen des Herrn Jesus gefunden haben? Was lesen wir von ihr in Lukas 10,39? _____

Was tat Maria, als Lazarus gestorben war und der Herr Jesus endlich kam? (Johannes 11,29): _____

6. Johannes 12,3: Hier befand sich Maria wieder zu den Füßen des Herrn. Voll Ehrerbietung salbte sie die heiligen Füße und trocknete sie mit ihren Haaren ab. Ihr Herz war ganz voll von Ihm. Sie dachte nur noch an Ihn und fühlte, dass sein Leiden und Sterben kurz bevorstand. Es war nicht nötig, dass etwas davon gesagt wurde. Der herrliche Geruch, der durch das Haus zog, zeugte von dem was Maria tat. Wer erlaubte sich, ihr Verhalten zu kritisieren? _____
Was sagte dieser Heuchler? _____
7. Judas dachte nicht an seinen Meister. Er dachte auch nicht an die Armen. Er dachte nur an _____, denn er war ein _____
8. Jesus wusste, dass er Geld aus der Kasse gestohlen hatte. Er wusste auch, dass er Ihn in wenigen Tagen verraten würde. Und doch keine harten Worte, keine schreckliche Strafe für diesen Dieb und Verräter. Was sagte der Herr lediglich? (Johannes 12,7-8) _____
9. Aber hat dieses Salböl etwas mit dem Begräbnis des Herrn Jesus zu tun? Ja, Maria war die einzige, die begriff dass der Herr bald sterben musste. Daran hatte sie gedacht. Es war so, als ob sie wusste, dass sie es bald nicht mehr tun konnte. Lies einmal den Anfang von Lukas 24. Warum kamen die Frauen, die Ihn salben wollten, zu spät? _____
10. Nicht jene, die durch den Herrn Jesus geheilt wurden, nicht die Frauen, die Ihm täglich folgten, und auch nicht die Jünger begriffen, was bald geschehen musste. Nur Maria aus Bethanien wusste etwas davon.
Aber warum wusste sie etwas davon und die andern nicht? (denke an Frage Nr. 5)
11. Wie freute sich der Herr Jesus, dass unter all diesen Menschen jemand war, der mitfühlte, der etwas von dem grossen Werk verstand, das Er tun wollte. Das sollte belohnt werden. Was steht in Matthäus 26,13? _____

12. Behalte es gut:

Maria sitzt zu den Füßen des Herrn Jesus und hört seine Worte. } *Maria wird unterrichtet*

Sie fällt zu den Füßen des Herrn Jesus nieder, wenn sie traurig ist. } *Maria wird getröstet*

Sie salbt die Füße des Herrn Jesus und trocknet sie mit ihren Haaren ab. } *Maria huldigt dem Herrn*

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wir wiederholen Johannes 3,14 und lernen Johannes 3,15

Ewiges Leben ist das beste und schönste Leben, das es gibt und das nie enden wird.